

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: Dossier (26/03): Minergie

Artikel: Hauptstadt der Energie Thun
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-108774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptsitz der Energie Thun



AM PROJEKT BETEILIGTE

BAUHERR

Energie Thun AG, Thun

ARCHITEKT

Bauart Architekten AG, Bern

EXPERTEN

Bauingenieur: Weber, Angehrn, Meyer, Bern, und Gärtl AG, Uetendorf

Elektroingenieur: Toneatti Engineering AG, Muri bei Bern

Heizungsingenieur: Strahm AG, Thun

Sanitäringenieur: Roland Sandmeier, Thun

Lüftungsingenieur: Günter Kettler, Thun

Betriebseinrichtungen: Walter Schweizer, Gümligen

Bauphysiker: Zeugin Bauberatungen AG, Münsingen

Brandschutz: BDS AG, Bern

Energie: Regionale Energieberatung, Thun

1

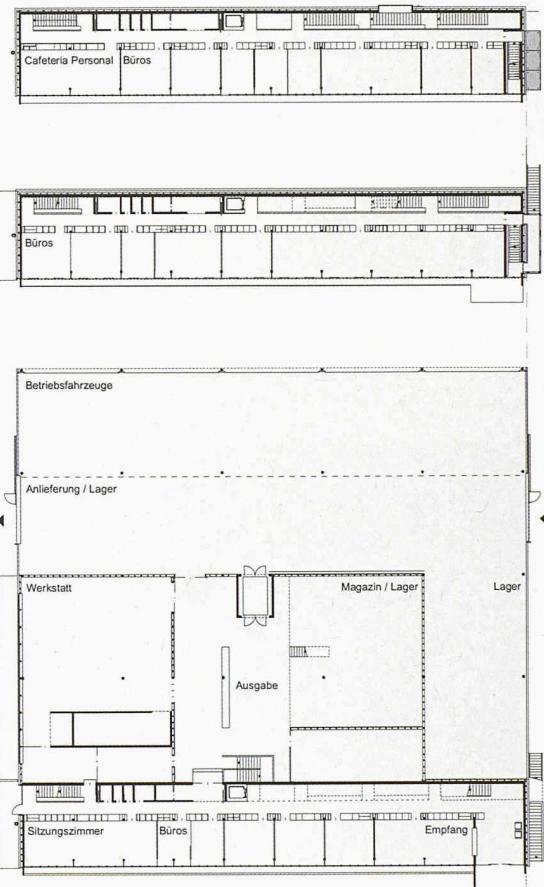
In drei Kategorien zertifizierter Bau der Energie Thun AG
(Bild: Architekten)

«Power for People» steht schmissig auf der Stirnfassade des Neubaus für die Energie Thun AG. Der Slogan ist für die ehemaligen «Energie- und Verkehrsbetriebe Thun» das marktgerechte Zeichen für ihre Identität als zukunftsgerichtetes Unternehmen. Aus einem Wettbewerb ging das Berner Büro Bauart Architekten AG als Sieger hervor und realisierte in zweieinhalb Jahren Planungs- und Bauzeit den neuen Hauptsitz. Auf einem quadratischen Grundriss von 50 x 50 m sind ein viergeschossiger Verwaltungstrakt und ein über zwei Geschosse reichender Werkstatt- und Lagertrakt mittels einer einheitlichen Formensprache und einer Fassadenverkleidung aus Gussglas zu einem Ganzen verschmolzen. Die nach Süden orientierten Büros profitieren durch eine passive Sonnenergie-Nutzung; ein Drittel des winterlichen Heizenergie-Bedarfs kann so gedeckt werden. Der mit 18 cm Dämmmaterial eingepackte Massivbau

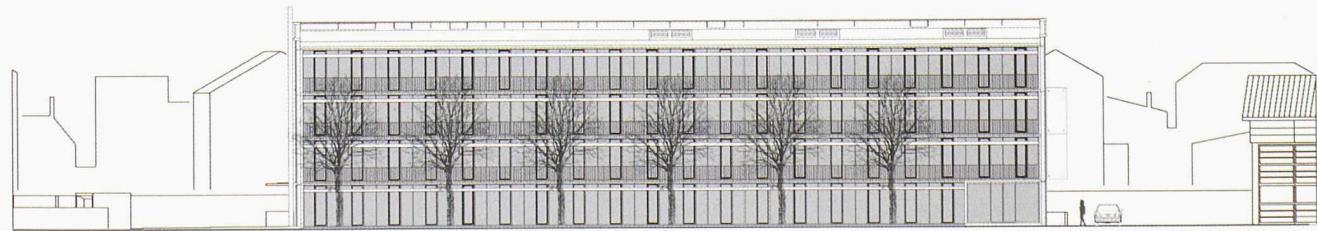
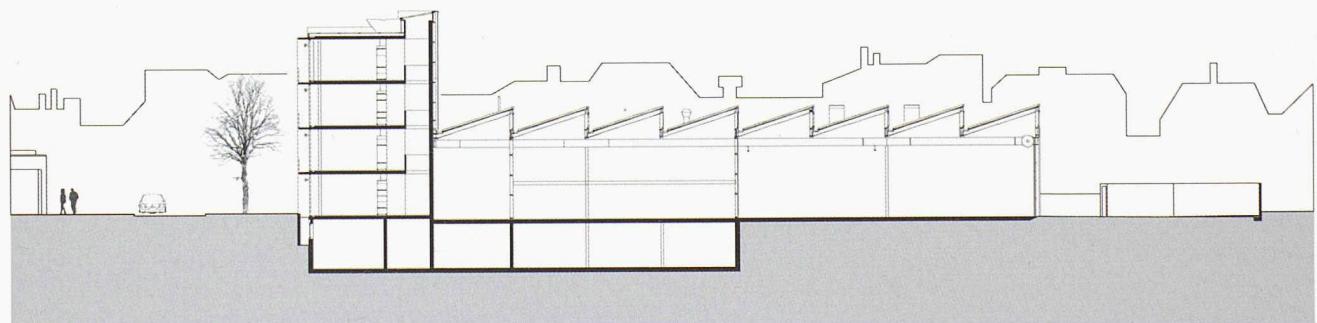
hält die Wärme und übernimmt Speicherfunktionen. Die Kühlung im Sommer erfolgt auf einfachste Weise: Nachts werden die Fenster geöffnet, und die Querlüftung sorgt für Abkühlung. Auf den südexponierten Flächen der nach Norden geöffneten Sheddächer liegen 505 m² Fotovoltaik-Module, deren Strom als «nature-made star» über eine Ökostrombörsen verkauft wird. Eine mechanische Lüftung, ein Gebäudeleitsystem und 16 m² Sonnenkollektoren ergänzen das Konzept.

Der Bau der Energie-Thun AG ist eine Besonderheit, weil es gelingt, für eine gemischte Nutzung nicht nur eine klare identitätsstiftende Architektur zu schaffen, sondern sie auch mit einem konsistenten Energiekonzept auszustatten und so zu einem gebauten Symbol für die Bauherrschaft werden zu lassen.

Der Bau ist gleichzeitig in drei Gebäudekategorien zertifiziert: Verwaltung, Industrie und Lager. Bei der Zertifizierung werden alle Bereiche einzeln bewertet; ausschlaggebend ist der Mittelwert der drei Kategorien. So ist es möglich, innerhalb eines hybriden Bautyps verschiedene Lösungsansätze zu gewichten und als Ganzes zu realisieren. Für die verschiedenen Bautypen gelten einschlägige Standards; ist eine Anwendung auf einen komplexen Bau nicht möglich, bewertet eine Minergie-Jury den Bau als Ganzes.



2
Obergeschosse und Erdgeschoss, M 1:500 (Pläne: Architekten)



3
Längsschnitt und Südfassade, M 1:500 (Pläne: Architekten)